

Ferienspiele: Zehn Kinder gehen im Museum der Stadt Weinheim mit Matthias Wildmann auf Zeitreise

Mit Gänsekiel und Tinte geschrieben

WN 23.08.17

WEINHEIM. „Eine abenteuerliche Reise in die Vergangenheit“ – unter diesem Motto beteiligt sich das Museum der Stadt Weinheim seit mehreren Jahren am Programm der Ferienspiele. Dieses Jahr traten zehn Kinder im Alter von acht bis elf Jahren die Zeitreise an – gemeinsam mit dem Museumspädagogen Matthias Wildmann. Sein Anliegen: „Die Kinder sollen neue Dinge lernen und selbst ausprobieren.“

Neue Erfahrungen sammeln, das geht, obwohl die neu erlernten Fähigkeiten aus früheren Epochen stammen und uralt sind. Unter der Anleitung von Wildmann stellten die kleinen Teilnehmer selbst mittelalterliches Schreibwerkzeug her.

Verschiedene Erdpigmente

Sie verwendeten unterschiedliche Erdpigmentfarben wie die bayerische grüne Erde und das Bindemittel Gummi arabicum, um am Ende stolz das Ergebnis der frischen Tinte zu präsentieren. Mit der Tinte wurde natürlich auch das Schreiben ausprobiert und geübt: Stilecht mit einem Gänsekiel. Ganz besonders freuten sich die Kinder, dass sie am Ende des Tages alle ein bisschen Tinte mit nach Hause nehmen durften.

Schatzsuche im Schlosspark

Neben der Handarbeit, die Konzentration erfordert, achtete Wildmann auf genügend Zeit zum Austoben. Für frische Luft und Bewegung gleich zu Beginn des Tages sorgte eine Schatzsuche durch den



Selbst gemacht war beim Museumstag der Ferienspielkinder nicht nur die Tinte zum Schreiben. Auch bei der Zubereitung eines leckeren Salates wirkten die kleinen Teilnehmer mit. Museumspädagoge Matthias Wildmann gestaltete das interessante und spannende Programm.

BILD: THOMAS RITTELMANN

Schlosspark. Eingeteilt in zwei Gruppen, traten die Kinder die abenteuerliche Suche an.

Wissen und Schnelligkeit waren gefragt: Welche Gruppe entdeckt den Schatz zuerst, und wer kennt die Antworten auf die historischen Quizfragen? Erraten werden musste beispielsweise die Bezeichnung der Pflanze, die den Namen eines ausgestorbenen Tieres (Mammut) trägt oder das Alter der großen Libanonzeder im kleinen Schlosspark (um

1720 gepflanzt). Belohnt wurde die tolle Mitarbeit mit dem Schatz: Süßigkeiten – als moderne Errungenschaft – und einige Mineralien hatten die Organisatoren versteckt. Lustig wurde es auch beim Eierlauf. Ausgestattet mit einem Löffel und einem darauf liegenden Plastikbecher mussten die Kids einen Parcours im Schlosspark bestreiten – ohne das Ei fallenzulassen.

Zum Essen kamen dann alle wieder zusammen. Es gab Brötchen,

Würstchen und Salat. Gemeinsam mit Wildmann bereiteten die Teilnehmer den Salat selbst zu. „Das hat total viel Spaß gemacht“, berichten die Kinder einstimmig.

Im Vordergrund der Aktion steht laut Wildmann der Spaß: „Wir wollen den Kindern einen tollen Tag bereiten.“

Zusätzlich bringt er ihnen auf spielerische Weise die Historie näher. Spannendes und Interessantes lernten die Kinder auch über die

Stadthistorie Weinheims: Beispielsweise erfuhren die Teilnehmer, dass die Stadtmauer früher die städtischen Bewohner schützte und dass noch heute ein Stück im Schlosspark zu sehen ist.

Der besondere Dank Wildmanns gilt dem Lions Club, der die Aktion auch dieses Jahr wieder gesponsort hat. Und auch die Kinder sagen Danke: mit leuchtenden Kinderaugen nach einem abenteuerlichen Tag. **ks**

Feuerwehr WN 23.08.17

Spiele und Fahrt im roten Auto

WEINHEIM. Langweilige Sommerferien wird es mit der Jugendfeuerwehr Weinheim nicht geben. Am Mittwoch, 30. August, lädt die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Weinheim, Abteilung Stadt, wieder zu den Ferienspielen ein. Zwischen 14 und 16 Uhr öffnet das Feuerwehrzentrum in der Bensheimer Straße 6 seine Tore.

Spiel und Spaß sind dabei stets garantiert wenn die Floriansjünger wieder ein umfangreiches Programm anbieten, heißt es in einer Pressemitteilung der Feuerwehr.

Eine Anmeldung ist für das kostenlose Programm nicht erforderlich. Alle Kinder sind eingeladen, einen Nachmittag bei ihrer Feuerwehr zu verbringen. Angeboten werden Wasserspiele, Ballspiele und die Fahrt mit dem Feuerwehrauto.

Die Teilnehmer erwartet aber auch eine spannende Führung, bei der die Einsatzkräfte viel Wissenswertes über ihre Arbeit und die zur Verfügung stehende Ausrüstung erzählen werden. Wem es zu Hause zu langweilig ist, muss unbedingt vorbeischaun. **rm**